

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1909

301 (24.12.1909) Zweites Blatt

Volkstfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
 Abonnementspreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 M. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 M. durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 M. vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:
 Luisenstraße 24.
 Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.
 Sprechstunde d. Redaktion: 12—1/2 Uhr.
 Redaktionschluß: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluß der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 11 Uhr.

Druck und Verlag
 Buchdruckerei Ged u. Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den politischen Teil,
 Sekte Post, Revision, Feuilleton und Unterhaltungs-Beilage: A. Weßmann;
 für den übrigen Inhalt: Herm. Kadel; beide in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
 Karl Ziegler in Karlsruhe.

Zweites Blatt.

Des Komödianten heiliger Abend.

(Nachdr. verb.)

Des Städtchens Glocken künden schon
 In feierlichem Festtagston
 Des heil'gen Weihnachtsfest's Beginn
 Laut über alle Häuser hin.
 Und alles: Arm, Reich, Groß und Klein
 Gilt heim zum Weihnachtssternchen.
 Doch vor dem Städtchen, ganz weit drauß,
 Im Restaurant „Zum Schützenhaus“
 — In einem ungeheizten Zimmer,
 Bei einer Cellarierin Schimmer —
 Dort haite die Theatertruppe
 Noch eine Probe von der „Buppe“.
 Doch als der Glocken Lied erklang
 Und auch zu jenen Armen drang —
 Da war es mit der Stimmung aus,
 Denn jedes dachte an zu Haus . . .
 Und nimmt sich vor: An all' die Lieben
 Wird heute Abend noch geschrieben.
 Daß niemand bei der Sache war
 Ist nur begreiflich und zu klar.
 Doch der Direktor rief im Zorne:
 „Noch mal das ganze Stück von vorne!
 Ich habe Zeit. — Sie werden sehn . . .
 Ich kann bis morgen früh hier stehn!“
 Nur langsam, träge schlich die Zeit.
 Doch — endlich — war man denn so weit,
 Daß man sich sagte: Jetzt wird's aus,
 Dann nichts wie fort und rasch nach Haus,
 Um auch ein Bündlein aufzustellen
 Und es mit Lichtlein zu erglänzen!
 Da griff der „Strenge“ nach dem Hut:
 „Für heute — den! ich — ist es gut.
 Doch morgen in der Chorgerde
 Ist punkt halb neun . . . Orchesterprobe!
 Gut'n Abend! — Und dann lern' Sie schön,
 Bis wir uns morgen wiedersehn!“
 Da wurd' manch' barlos Anlich blaß,
 Man's Mädchenauge blühte nach
 Und nur ein flimmerndes Tränen
 — Ist ihr Weihnachtsstraum zu Ende! —
 Die Jungen, ja — die können weinen,
 Weil ihnen keine Lichtlein scheinen;
 Dem Alten zuck's nur um den Mund,
 Wenn er in dieser heil'gen Stund'
 — Die alle Menschen soll' beglücken —
 Sein Bündlein muß beiseite rücken . . .
 Gepunkt mit schlichten Fittlerkernen
 Er darf nicht weinen — er muß lern'n!
 Wilhelm Schuhmann, Karlsruhe.

Die Taylor-Amerikaner-Rebe.

Die jüngsten Verhandlungen der Budgetkommission über diese Rebe, sowie der Antrag Behner, Aufhebung des Anbauverbots dieser Art der amerikanischen Reben betreffend, geben mir wiederum Veranlassung zu einigen Äußerungen in dieser Sache.

Im Nurgtal, auf den felsigen Abhängen der Ortshäfen Hörben, Ottenau, Seelbach, Gernsbach und Scheuern werden im Rebbau fast ausschließlich nur jogen. Amerikanerweiden gebaut, welche vor etwa 30 Jahren aus Samen echter Amerikanerweiden gezogen wurden und unter dem Namen „Taylor-Amerikanerweiden“ durch Martensen in Gernsbach im Laufe von Jahrzehnten Verbreitung in den genannten Gemeinden gefunden haben. Man findet hier vier Hauptsorten in Kultur; eine blaue Kleinbeirige, geschlossene Trauben bildende Sorte, dann solche mit großbeirigen, lockeren Trauben in blau und rot, und endlich eine weiße Art. Im Geschmack erinnern alle diese Spielarten mehr oder weniger an die Amerikanertraube. Der Ertrag aus diesen Reben wurde von der ungünstigen Witterung des letzten Jahres beeinflusst und war nicht so reich, als man es in besseren Jahren von diesen Sorten gewohnt ist. Ein Gang durch die Rebgelände in Hörben kurz vor dem heiligen „Herbst“ zeigte auch dem aufmerksamen Beobachter, daß die vielgerühmte Festigkeit der Amerikanerweiden gegen Krankheiten und Schädlinge hier nicht voll und ganz zutrifft. Das Blattwerk der Kleinbeirigen, im Geschmack unseren einheimischen Reben mit am nächsten kommenden Sorte, wies fast durchgängig erhebliche Spuren der Blattfallkrankheit auf und zahlreiche ganz blattlose Triebe. Bei einzelnen gesunden Rebstöcken derselben Art wurde verifiziert, daß hier im Som-

mer „gespritzt“ worden sei.*) Die schon öfter gehörte Behauptung, daß die verschiedenen Sorten der Amerikanerweide, in dem Maße als sie durch Anpassung und Kreuzung den Charakter der Mutterweide ablegen, auch ihre Widerstandsfähigkeit gegen die mancherlei Rebrankheiten und tierischen Schädlinge verlieren, dürfte als Tatsache zu erachten sein.
 Ueber die Güte und den Geschmack des aus diesen Trauben gewonnenen Weines lautet das Urteil mehrerer Sachverständiger einstimmig: kräftig, aber mit einem feinen Herkunft deutlich verratenem Reizgeschmack; hieran gewöhnte Gaumen werde solcher Wein als Hausstrunk und Tischwein munden. Tatsächlich ist der im Nurgtal erzeugte Wein kein eigentlicher Handelsartikel; er dient nur dem lokalen Bedarf.

Wenn nun in solchen Gemeinden und abgegrenzten Bezirken, in denen seit Jahrzehnten gewisse Rebsorten sich eingebürgert und Gemeingut fast der ganzen Rebbau treibenden Bevölkerung geworden sind, hier die Gesehgebung eingreift und den Weiterbau dieser Kulturpflanze ohne weiteres verbietet, so liegt zweifellos eine Schädigung, ein Unrecht gegen die betreffende Bevölkerung vor, dessen Beseitigung ernsthaft in die Hand genommen werden sollte. Daß die Taylor-Amerikanerweiden keine besondere Gefahr für die Reblaus-Einschleppung bilden, dürfte doch aus der Tatsache des Jahrzehnte langen Bestehens ausgebreiteter derartiger Kulturen hervorgehen, ohne daß bisher dort — trotz eifriger Suchens — das Vorhandensein der Reblaus konstatiert werden konnte! Es ist also höchst nötig, daß die maßgebenden Sachverständigen auf diesem Gebiet ihre Meinung über die Gefährlichkeit der sogen. Amerikanerweiden einer Revision unterziehen. Es liegt absolut kein zwingender Grund vor, speziell im Nurgtal hemmend einzugreifen, woselbst eine tatkräftige, arbeitsfreudige Bevölkerung bisher sich abmüht, ihre felsigen, humusarmen Abhänge und Galden, auf denen bisher nur Ginsten, Brombeergesträuch und Heidelkraut gedieh, Stückweis mit saurem Schweiß einer lohnenderen Kultur durch Anpflanzung dieser an den Boden anspruchslosen Rebsorten auszuführen, als Vorläufer für die Feldfrüchte und den Obstbau, die bei vorgeschrittener Verwitterung des Urgesteins und genügender Anjammung von Kulturboden den Rebbau dann abzulösen.

Anders liegt die Sache für die Täler und Ortshäfen, woselbst mit Nutzen und Erfolg nach der Anbau von unseren Edelreben betrieben und ein mehr oder weniger gut bezahltes Handelsprodukt gewonnen werden kann. Hier könnte die bedingungslose Aufhebung des Anbauverbots genannter Reben nur dahin führen, daß langsam aber sicher die Reinkultur der Edelforten und der gute Ruf des erzeugten Tropfens bestimmte Gegenden in unheilvoller Weise beeinflusst werden würde!

Meiner Auffassung nach wäre eine gerechte und ersprießliche Lösung der Amerikanerweidenfrage zu finden, wenn größeren oder kleineren Weinbaubezirken, sowie einzelnen Gemeinden die Befugnis verliehen würde, selbstständig Entscheidung treffen zu können, ob in ihren Gewannen reiner Edelrebenanbau herrschen oder durch Einführung minderewertiger, aber dankbar tragender Sorten zur Gewinnung nur eigenen Bedarfs übergegangen werden soll. Solcher Art die Frage geregelt, ist es jeder Gemeinde unbenommen, die für ihre Lage und Bodenart geeignete und nützlichste Kulturart selbst zu bestimmen und einzuführen. Die zwingende Vorschrift im neuen Weingesetz für jeden Weinhandel treibenden Kellerbesitzer, genau den Ursprung seines Einkaufs buchmäßig einzutragen, schützt jeden Bezirk mit edlerem Gewächs gegenüber der Konkurrenz durch geringeres Produkt anderer Gemeinden.

Für unsere Reichs- und Landtagsabgeordneten ist es sicher eine dankbare Aufgabe, in der angeordneten Richtung eine möglichst beschleunigte Aenderung des Reichsgesetzes oder der Ausführungsbestimmungen herbeizuführen. Dem Rebbautreibenden Volke würde mit Beseitigung der Hemmungen und Härten des betreffenden Gesetzes, die unsere ohnehin um ihre Existenz schwer zu ringenden Rebleute schon vielfach empfindlich getroffen haben, — ein großer Dienst geleistet werden und dort volles Verständnis finden.

*) Ferner war an den Trauben derselben Sorte mit Sicherheit die gefährliche Tätigkeit des Sauerwurms festzustellen.

Kommunalpolitik.

St. Georgen i. Schwarzwald, 13. Dez. Am Freitag, 10. d. M., wurde der Bürgerausschuß zu einer Sitzung einberufen, die folgende Tagesordnung zu erledigen hatte: 1. Wahl eines Ersatzmitgliedes für ein ausgeschiedenes Mitglied auf 3 Jahre. Gewählt wurde Friedrich Haller, Bäcker, mit 56 Stimmen. Der 2. Punkt betraf Abhörung der Rechnungen des Krankenhauses, der Gewerbeschule, der Gemeinde- und der Bürgerauschüsse, der Genehmigung von Ueberschreihauptrechnungen von 1907 und Genehmigung von Ueberschreihauptrechnungen vorgelegt. Der Bürgerausschuß gab aber Ueberschreitungen vor. Der Gemeinderat zu verstehen, daß er in Zukunft verlangt, daß bei größeren Ueberschreitungen von bewilligten Mitteln der Gemeinderat dem Bürgerausschuß Vorlage zu machen hat und über die Ursachen der Mehrausgaben Bericht erstatten soll. Von

unserer Seite sprach Gen. Braun. Der 3. Punkt betraf Verkündung der Gemeindefaßt- und Nebenrechnung sowie der Sparkassenrechnung von 1908 und der 4. Punkt, Festsetzung des Einlagezinsfußes der Sparkasse. Unter Punkt 6 wurde dem Antrag des Gemeinderats, das Gehalt des Sparkassenrechners auf 1600 M. zu erhöhen, zugestimmt.

Der 7. Punkt betraf die Aufstellung eines Tilgungsplanes unter teilweiser Zusammenlegung der Gemeindefaßt- und Nebenrechnung. Der Vorsitzende gab bekannt, daß die Gesamtschuld der Gemeinde 430 303,48 M. beträgt. Mit der Sparkasse Pfaffenloren sei ein Abkommen getroffen worden, wonach dieselbe der Gemeinde St. Georgen die Summe von 16 000 M. als Darlehen gewährt zu günstigen Bedingungen. Der Zinsfuß darf jeweils nur 1/2 Proz. höher sein, als die Kasse an die Einleger vergütet und höchstens 1/2 Proz. betragen. Der Vertrag wurde verlesen und vom Bürgerausschuß genehmigt. Dem Vorschlag des Gemeinderats, für die Verzinsung und Amortisation jährlich 25 500 M. aufzuwenden, wurde ebenfalls zugestimmt. Sodann hatte sich der Ausschuß noch mit der Verpachtung des Hofgutes „Großer Bauer“ zu beschäftigen. Der mit dem Gutspächter Ludwig Wächle von Furchangen abgeschlossene Vertrag wurde genehmigt.

Unter „Mittelungen“ gab der Vorsitzende bekannt, daß die seinerzeit für Brunnengrabungen bewilligten Mittel erheblich überschritten seien und daß der Gemeinderat der Ansicht sei, daß noch weiter gegraben werden solle. Durch die bisherigen Grabungen sei bereits 1 Sekundenliter gewonnen worden und es bestehe Aussicht, wenn der Stollen noch weiter in der Berg getrieben werde, daß noch erheblich mehr Wasser zu erhalten wäre. Zu diesem Punkt führte Gen. Braun aus, daß der Bürgerausschuß wohl die Mittel für weitere Grabungen bewilligen werde, jedoch müsse verlangt werden, daß der Gemeinderat rechtzeitig mit einer entsprechenden Vorlage an den Bürgerausschuß herantrete, und nicht erst dann, wenn die für diesen Zweck bewilligten Mittel schon um den doppelten und dreifachen Betrag überschritten seien. Auch die übrigen Redner sprachen sich in diesem Sinne aus, und wird sich nur der Bürgerausschuß in den nächsten Tagen noch nach dieser Angelegenheit zu befassen haben. Nachdem noch der Vorsitzende eine Protesterklärung der hiesigen Volksschullehrer gegen eine Aenderung des Mitglieds Rud. Wintermantel in der letzten Sitzung und nachdem Herr Wintermantel auch eine Erklärung von ihm in dieser Sache verlesen hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

Aus der Partei.

Einen Nachhall zu den Erbschaftsteuerdebatten auf dem Leipziger Parteitag bildete eine Generalversammlung des zweiten Berliner Reichstagswahlkreises. Die von diesem Kreise gestellten Preßkommissionsmitglieder hatten ihr Amt niedergelegt, weil der Kreis nichts gegen die außerordentlich scharfe Kritik unternommen wollte, die sein Abgeordneter Richard Fischer auf dem Leipziger Parteitag an der Redaktionsführung des „Vorwärts“ geübt hat. Ein Antrag des Genossen Wurm, den beiden Preßkommissionsmitgliedern das Vertrauen auszusprechen und sie wiederzuwählen, wurde jedoch nach mehrstündiger lebhafter Debatte mit 181 gegen 160 Stimmen abgelehnt und zwei neue Vertreter in die Preßkommission entsandt.

Ferri. Aus Rom wird dem „Vorwärts“ gemeldet: Nachdem Ferri die Aufforderung, vor der Parlamentsfraktion seine Haltung zu rechtfertigen, abgelehnt hat, beschloß die Fraktion seinen Ausschluss wegen Disziplinlosigkeit und wegen Aeußerungen, für die die Fraktion die Verantwortung ablehnt. Der Ausschluss aus der Fraktion bedeutet nicht den Ausschluss aus der Partei. Ferri erklärte, daß er seine Haltung vor seinen Wählern rechtfertigen werde.

Zeitschneurer, 19. Dez. Rache ist süß, so heißt es bei unseren Gegnern. Unsere hiesigen Patrioten sind es gewohnt, bei jeder Wahl als Sieger aus der Urne hervorzugehen und da es leider den Herren bei der letzten Landtagswahl nicht gelungen ist, so mußte Rache genommen werden. Wie wohl überall, so waren auch die hiesigen Parteigenossen am Wahltag Abend, am 31. Oktober, im Lokal zusammen, um die Resultate entgegenzunehmen und selbstverständlich war die Freude eine große, als die Zahl 20 bekannt wurde. In dieser frohen Stimmung vergaß man allerdings die Polizeistunde, so wie es die Gegner in ihrer Trauer ebenfalls vergessen hatten. Am aber nun den Sozialdemokraten eins auszuweisen, wurde eine Sitzung am 31. Oktober im Gasthaus zur „Traube“, wo im Frühjahr der Großklub gebildet wurde, abgehalten und beraten, ob an den „Sozgen“ oder am Wirt Rache genommen werden soll und man kam zu dem Entschluß: Die müssen angezeigt werden und tatsächlich erhielt auch der Wirt von u zeigt erem Lokal einen Strafzettel von 10 M. Seinem Vorgänger hätte man das nicht besorgt, dessen sind wir sicher. Man hätte hier schon öfter Gelegenheit gehabt, es den „patriotischen“ Wirten ebenfalls besorgen zu können, wenn man

hätte den Denunzianten machen wollen. Wir werden uns aber den Schurkenreich des Angebers merken.

Am hiesigen Plage stehen uns nur zwei Wirtschaften von 12 zur Verfügung. Diese beiden sind im Oberdorf. Und gerade hier gibt es Leute und Nachbarn, die schon beim Wort „Sozz“ das Kreuz machen. Aber offen uns gegenüberzutreten, dazu haben diese Herren weder den Mut, noch das nötige Hirn-schmalz.

In unsere Parteigenossen und Gefinnungsfreunde richten wir die Mahnung: Tretet ein in unsere Reihen zum Lob dieser Herzen, damit auch einmal dieser edlen Gesellschaft der Mut vergeht, uns hinterherum zu schädigen und zu boykottieren. Auch unsere ansässigen Parteigenossen ersuchen wir, die Wirtschaften „Krone“ und „Lamm“ berücksichtigen zu wollen.

Darmstadt, 22. Dez. In überfülltem Saale sprach am Sonntag im Gasthaus zum „Kreuz“ unser Landtagsabgeordneter Gen. Schwall aus Karlsruhe über das Gemeinwesen. In seinem anderthalbstündigen Vortrag behandelte er die Aufgaben der Gemeinde, sowie die Pflichten und Rechte der Bürger, was mit großem Beifall aufgenommen wurde. Die Diskussion war eine sehr große. Ein Beweis für die kolossale Unzufriedenheit mit unserer Rathsherrschafft. Trotz persönlicher Einladung sind die Herren Bürgermeister und Gemeinderäte nicht erschienen. — Warum, läßt sich leicht denken. Der Hauptgegenstand der Versammlung bildete die Gasfrage sowie die Platzfrage des neuen Schulhauses. Auf diese Angelegenheit werden wir noch zurückkommen. Mit einem Appell an die Anwesenden, mit uns zu arbeiten, sich unserer Organisation anzuschließen, schloß der Vortrag, Gen. Schäfer, die gut verkaufene Versammlung.

Gaggenau, 22. Dez. Die Fortschrittliche, die die Sozialdemokratie bei den letzten Landtagswahlen hier zu verzeichnen hatte, scheinen dem Herrn Pfarrer L. gar nicht zu gefallen. Sein Sinnen und Trachten geht dahin, solches für die Zukunft nicht mehr vorkommen zu lassen. Wie fängt das Hochwürden an? Jede Woche einmal veranstaltet der Pfarrer einen sogen. „Diskussionsabend“. An diesen Abenden sollen die Teilnehmer baraufhin abgerichtet werden, die gewöhnlichsten Einwände gegen die Religion und die Geschichtsbücher „schlagend“ zu widerlegen. Wir sind dabei, Herr Pfarrer, wenn es ans Widerlegen geht. Aber, Herr Pfarrer, warum stellen Sie Ihr Nicht unter den Scheffel? Lassen Sie doch alle Arbeiter schöpfen aus Ihrem Geistesborn! Oder fürchten Sie, daß es dann wirklich Diskussionen werden könnten? Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Deshalb macht der Herr Pfarrer schon in der Religionsstunde in der Schule die Kinder mit der — Sozialdemokratie und dem „Volksfreund“ vertraut.

Wir erkennen gerne Ihre Bemühungen an, Herr Pfarrer, aber überlassen Sie uns das getrost selber; wir garantieren Ihnen, daß wir das besser fertig bringen, wie Sie. Wollen Sie's mal auf eine Probe antommen lassen? Vielleicht kümmert man sich auf protestantischer Seite auch einmal darum, was der Diener der „Allein“-seligmachenden Kirche über Protestantismus in der Schule zu sagen weiß. Ein katholisch unterrichteter Bub von 10 Jahren sagte kürzlich zu seiner protestantischen Mutter, als er aus der Religionsstunde heimkam: „Mutter, Du hast nicht den rechten Glauben!“

Herrn Pfarrer L. möchten wir empfehlen, nach Mündern-

Gladbacher Rezept zu verfahren. Haben Sie die „sozialdemokratischen Phrasen“, zwingen Sie sie, Rede und Antwort zu legen! Sie haben sie überwunden, Herr Pfarrer! Gelegenheit dazu haben Sie am 11., 18. und 26. Januar in der „Volksstube“. Da haben wir Diskussionsabend und behandeln das Thema „Moses oder Darwin“. Jeder Mann ist hierzu freundschaftlich eingeladen, auch Sie, Herr Pfarrer!

Badische Chronik.

Offenburg.

Kinderbesetzung. Die Parteigenossen werden ersucht, sich mit ihren Angehörigen zur Kinderbesetzung am ersten Weihnachtstfest in der „Stoppstube“ zahlreich einzufinden. Bei der Besetzung werden die Kinder einige Bieder und Deklamationen zum Vortrag bringen. Der Gesangsverein „Freiheit“ wird sich auch offiziell beteiligen; außerdem wird ein Genosse eine Ansprache halten. Anfang 3 Uhr.

Gewerbegerichtswahl. Die Arbeiter, welche zur Gewerbegerichtswahl wahlberechtigt sind, wollen ihre Anmeldungen, soweit sie noch nicht erfolgt sind, ungehäumt vollziehen. Wer sich nicht anmeldet, darf nicht wählen. Die Wahl wird voraussichtlich wieder eine heiße werden.

Laub.

Die sozialdemokratische Kreisversammlung, welche am 19. Dezember in Laub auf der „Schanze“ stattfand, beschäftigte sich mit folgender Tagesordnung: Rückblick auf die Landtagswahlen, Organisation, Agitation und Presse, Bericht von der Konferenz in Offenburg, Anträge und Wünsche. Anwesend waren 19 Vertreter. Aus dem Bericht über die Wahlen sei hier nochmals die Stimmengewinnung bei der Hauptwahl in den für den hiesigen Bezirk in Betracht kommenden Wahlkreisen hervorgehoben: 24. Kreis 500, 26. Kreis 506, 28. Kreis 778, 27. Kreis 300 und 28. Kreis 506 Stimmen. Prozenzual am besten hat der Ort Müetersheim abgeschnitten.

In der Diskussion wurde der etwas knappe Bericht auf die zu geringe Besetzung des Bezirksvorstands und die dadurch entstehende Arbeitsüberhäufung der einzelnen Vorstandsmitglieder zurückgeführt. Es wurde die Eingeziehung weiterer Vorstandsmitglieder für notwendig gefunden. In den nächsten Punkten wurde ausgeführt, daß die Organisation durch Bildung weiterer Ortsvereine ständig erweitert werde; es sei aber notwendig, diese neuen Glieder durch Vorträge usw. auch theoretisch zu stützen. Die Beitragsfrage erfuhr eine eingehende Besprechung. Gen. Engler-Freilung betonte in besonderer die Notwendigkeit der Schaffung eines Agitationsfonds für öffentliche Wahlen. Schließlich gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Die heutige Konferenz des 6. Wahlkreises ist im Prinzip mit einer Erhöhung der Beiträge einverstanden, jedoch muß die Erhöhung den Mitgliedschaften überlassen bleiben.“

Ein weiterer Antrag, den badischen Volkskalender in landlichen Ortschaften unentgeltlich zu verteilen, wurde dahingehend begründet, daß der Kalender ein vortreffliches Agitationsmittel auf dem Lande ist, bei Bezahlung aber meist nur von den Mitgliedern gekauft wird und somit nicht den beabsichtigten Zweck erfüllen kann. Der Antrag fand einstimmige An-

nahme und soll ebenso wie der folgende Antrag: „Der Sitz des Parteisekretärs für Mittelbaden ist nach Laub zu verlegen“, dem nächsten badischen Parteitag unterbreitet werden.

Der bett. Presse wurde für notwendig erachtet, eine eifrige Agitation für den „Volksfreund“ zu entfalten. Die Ortsberichte auch aus unserem Bezirk sind notwendig, um auch das lokale Interesse an unserem Parteitag wach zu halten. Verschiedene Diskussionsredner bedauerten auf das Lebhafteste, daß unsere Presse in einer Frage, wie die der Volkshochschulvorträge über den Sozialismus, eine allzu weitgehende Zurückhaltung geübt habe, der bett. Berichtshalter habe im Auftrag der hiesigen Parteioorganisation einen ausführlichen Bericht abfassen sollen, da uns eine andere Abwehr gegen die systematische „Belehrung“ durch solche Vorträge und deren Veröffentlichung in der hiesigen Tagespresse nicht möglich ist. Im Unterhaltungsblatt des „Volksfreund“ hätten sich bei einigermaßen gutem Willen schon Raum finden lassen.

Unter „Verfälschungen“ wurde einem Antrag zugestimmt: Die Konferenz möge beschließen, bei der Landtagsfraktion den Antrag zu stellen, bei der bevorstehenden Gemeindevorwahlen dahin zu stimmen, daß die Bürgermeister nur noch auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

Zum Ort der nächsten Kreisversammlung wurde Müetersheim bestimmt und hierauf um 6 Uhr abends die Konferenz geschlossen.

(Anmerkung der Redaktion: Es kam gar keine Rede davon sein, daß es der Redaktion am „guten Willen“ fehlt, den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen. Es fehlt derselben weiter nichts als der nötige Raum, um alle Einwendungen aus dem ganzen Land unterzubringen. Wir müssen eben in diesen Fällen kürzen und tun das da, wo es nach unserer Auffassung möglich ist. Im vorliegenden Falle glaubten wir das unsinnige Zeug, das mal ein Professor über den Sozialismus bezapft, nicht noch durch den „Volksfreund“ verbreiten zu sollen. Der Vortrag des Herrn Professor wird uns noch nicht um einen einzigen Anhänger bringen.)

Furtwangen.

Die freie Turnerschaft hielt am Samstag, 18. d. M., im vollbesetzten Saale ihre Christbaumfeier ab. Das reichhaltige Programm wurde nach der Reihenfolge abgewickelt und fanden die einzelnen Nummern reichen Beifall. Insbesondere waren es die turnerischen Aufführungen, die den Glanzpunkt der Unterhaltung bildeten und gebührt dem Turnwart für deren Einübung die vollste Anerkennung. Auch das Theaterstück, das einen ersten Charakter hatte und mitten aus dem Leben herausgegriffen war, fand ungeteilten Beifall. Kurzum, die freie Turnerschaft hat mit dieser Feier bewiesen, daß sie neben dem Sport auch versteht, Feste zu feiern und kann dieselbe mit Stolz auf ein wohl gelungenes Fest zurückblicken, das sich seinen Vorgängern würdig anschließt. Mögen nun die Parteigenossen und Gewerkschaftscollegen in ihren Bekannens- und Familientreffen dafür wirken, daß unsere Jugend immer mehr und mehr sich dort anschließt, wo sie hingehört, nämlich zur freien Turnerschaft, damit dieselbe ihrem Ziel, die Jugend körperlich und geistig zu heben, immer mehr gerecht werden kann. Allen Mitwirkenden, die zur Verschönerung des Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen.

Gewerkschaftskartell B.-Baden.

Am Sonntag, den 26. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Hotel Waldreit unsere

Weihnachtsfeier

verbunden mit Prolog, Gesang, Solos etc. statt. In den Pausen zwischen dem Programm wird getanzt. Hierzu sind Freunde und Gönner unserer Sache freundschaftlich eingeladen.

Die Kommission.

Unsre Weihnachtsprämie!

Freiligrath's sämtl. Werke

Neue illustr. Ausgabe, 2 Bände, elegant geb. u. ausgestattet, gutes Papier, großer Druck

Preis für unsere Leser 280 Mk. beide Bände. — Im Buchhandel sonst 5.00 Mk.

Ein Dichter, wie Ferdinand Freiligrath,

den man den poetischen Weltumsegler genannt hat, weil er dem staunenden Publikum in seinen wagnigen Bildern mit brennenden Farben die Schrecken und die Erhabenheit des Ozeans, der Vulkanen, der afrikanischen Wüsten, der ewigen Amerikas und des tropischen Urwaldes gezeichnet hat; ein Dichter von Freiheitsgedanken getragen, der sich für das Deutschthum in schweren Zeiten aufgeopfert hat und stets bereit war, dafür zu kämpfen,

verdient in jedem deutschem Hause Eingang zu finden, bei Jung und Alt, sei es für die eigene Bibliothek, sei es als Geschenk, noch dazu, wo keine Gelegenheit geboten ist, die sämtlichen Werke, die bisher nur zu teuren Preisen zu haben waren, in soch guter, billiger Ausgabe von uns zu erwerben.

Vorzugspreis von 2.80 M. für beide Bände

durch unsere Expedition, unsere Filialen und Träger und per Telefon Nr. 128.

Kach auswärts zugänglich 25 Pfg. Porto 1. Zone und 50 Pfg. 2. Zone. (Auf 1 Paket gehen 2 Exemplare)

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Zwangsinnung für das Tapezier-, Dekorateur- und Sattlerhandwerk bett.

Die in die Zwangsinnung für das Tapezier-, Dekorateur- u. Sattlerhandwerk einbezogenen Handwerkermeister werden zur erneuten Beschlußfassung über das Statut hiermit auf

Dienstag, den 28. Dezember 1909 nachm. 5 Uhr,

in den großen Rathsaal eingeladen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1909.

Bürgermeisteramt: Forstmann.

Gesang-Verein „Lassallia“ Karlsruhe.

Wir geben unsern Mitgliedern, die Kinder zur Besetzung eingezeichnet haben, nochmals bekannt, daß dieselbe am 1. Feiertag, nachm. 4 Uhr im Saale „Auerhahn“, Schützenstraße 58, stattfindet.

Die Sängler haben ferner anschließend hieran bei der Weihnachtsfeier der Bäckerorganisation mitzuwirken.

Am Stephanstage, vorm. 11 Uhr

Großer Frühstschoppen mit Musik

bei Mitglied Baumer, „Prinz Heinrich“.

Hierzu sind die Mitglieder freundschaftlich eingeladen.

Der Vorstand.

Weiherheim.

Gasthaus zum weißen Kuckuck.

Ueber die Feiertage empfehle den werten Parteigenossen, Freunden und Bekannten meine Lokaltäten, Saal im 2. Stock, ff. Schrenpsches Bier (hell und dunkel), reine Weine, vorzügliche Wurstwaren (eigene Schlachtung), guter Mittagstisch von 60 Pfg. an.

Ueber die Feiertage

ff. Bock-Bier

ohne Preisauflage sowie hausgemachte Bod- und Bratwürste und selbstgeleitetes Apfelmost, auch empfehle ich meine best eingetragenen Fremdenzimmer.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst

J. Görzner.

Arbeiter! agitiert für den Volksfreund.

Kaiserstr. 133

Karlsruhe zwischen Marktplatz und Kreuzstrasse.

Sensations-Programm vom 23.-29. Dez. 1909.

Morchen als Nachfolger des Weihnachtsmannes. Prächtiges Weihnachtsbild. Bilder aus dem Hölenthal. Wundervolle Landschaftszenerien.

Der Klang des Goldes. Spannendes Drama. Sister Jewel. Originelles Tonbild. Die entflohene Tigerin. Gelungene Humoreske — alles lacht.

Die Ringkämpfer. Interessantes Sportsbild.

Neu! Grossartiger Kunstfilm! Die Tochter Shylocks. Neu!

Das Nordseebad Borkum. Herrliche Naturaufnahme. 6819

Rache ist süß. Kostliche Illusion zu dem Sprichwort „Wer zuletzt lacht, lacht am besten“.

Spanische Weine

per Liter Mk. 0.48, 0.60, 0.80, 1.-, 1.20 und höher sind stets in prima Qualität, garant naturrein und unverfälscht zu kaufen bei

Ramon Pous

Spanische Weinhandlung Karlsruhe, Werderstrasse 35

Darlach, Seboldstrasse 18

Weingutsbesitzer in Vilajuiga, Catalonien, (Spanien).

Buchhandlung Volksfreund

Telephon 128.

Luisenstr. 28 part.

Wir empfehlen uns den Parteigenossen und Freunden unserer Sache in Lieberung guter und billiger Bücher aller Art zu Weihnachtsgeschenken. Gute Bücher, gleichviel welcher Art gehören mit zum Besten was in der Familie eines Gebildeten zum Geschenke an Jung und Alt dargereicht werden kann. Eine geeignete Auswahl sowie diverse Kataloge stehen zu Diensten. Man wende sich an unsern Kolporteur Gen. Nitschky, Luisenstrasse 28.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Erscheint dreimal wöchentlich.

Den Lesern bei Einkäufen bestens empfohlen.

Warenhaus S. Knopf
Freiburg i. B.
Vorteilh. Bezugsq. für smtl. Bed.-u. Mode-Art.

Abzahlungsgeschäfte

J. Jttmann
Lammstr. 6 Karlsruhe Lammstr. 6
Nebel, Betten, Polsterwaren, Braut-Ausstattungen, Herren- und Damen-Garderobe auf Kredit.

Arbeiter- u. Berufskleidung

Spiegel & Wels
Kaiserstr. 76
Besonders billige Preise.
Ang. Schindler jr., Durlach, Hauptstr. 69 F. alle Gg.
Chr. Stiek-Wagner, Herr.-Konfektion, Fr. Ackermann, Freiburg, Kreuzstr. 1.
Th. Wagner, Lahr, Bism.-Str. 12.

Bäckereien

G. Donig, Marienstr. 11, Rabatt-Str. 37.
Alois Reith, Fasenerstr. 37.
F. Schleich, Karlsruhe, Teleph. 2404.
A. Zachmann, strasse 20a.
B. Himmelpacher, Mörsch.

Bade-Anstalten

Friedrichs-Bad, Kaiserstr. 136. Kur-, Licht-, u. Dampfbäder, Wannen- und Schwimmbäder.

Bazar und Kaufhaus

W. Kohlbecker, Gaggenau.
Sämtl. Gebrauchs- u. Geschenk-Artikel.

Bier-Brauereien

Brauerei Hoepfner, Karlsruhe.
Brauerei K. Kammerer, Karlsruhe.
Brauerei Moninger, Karlsruhe.
Brauerei N. Wolf, Karlsruhe, Werderplatz.
Union-Brauerei, Karlsruhe.
Brauerei Eglau, Durlach.
Brauerei Genter, Durlach, Adlerstr. 18.
Brauerei Karl Bantz, Emmendingen.
Brauerei-Gesellschaft zum Greifen, Emmendingen, Dinglingen.
Brauerei Ganter, Freiburg i. B.
Brauerei Fr. Sutter, burg i. B.
Brauerei Wolfshöhe, Freiburg i. B.
Inselbrauerei Feilerling, Freiburg.
Schälze-Brauerei Dold, Freiburg.
Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Brauerei n. Brunale

Brauerei z. Falken

Brauerei Posth

Brauerei zum Rappen

Brauerei Zähler

Lahrer Brauhaus

Brauerei Lasser

Reitter-Bräu

Brauerei Kopf - Kopf-Halle

Brauerei Winterhalder

Bürsten, Pinsel, Käme

Cosma Müller Naehl

H. Ries

J. G. Reinacher

B. Müller

Butter, Eier, Käse

Eier-Konsum-Haus

Chr. Emmel

Wilh. Guthörle

G. Ziemann

Cigarrenhandlungen

E. Reichelt

Gustav Schneider

Karl Hess

Conrad Pöhler

O. Pfann

W. Reichelt

Karl Hess

Geschw. Knopf, Karlsruhe

Vorteilhafte Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel.

Damen-Kleiderstoffe
Emil Heim, Konstanz, Ecke Kanzelstrasse und Obermarkt.

Damen-Konfektion
C. Berner, Ecke Kaiser- und Waldstr. Kleiderstoffe und Damen-Konfektion. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

E. NeuNchil, Kaiserstr. 74. Karlsruhe's größtes Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Putz.

Fran O. Rumpf, Kronenstr. 17a. Karlsruhe. Nur eigene Fabrikate.

Gebrüder Schmidl, B. Baden, Langestr. 15. Modew., Kleiderstoffe. (Luisenstr. 12.)

Koetting & Heinze, Freiburg, Hauptstr. 46. Bek. billige, aber streng feste Preise.

Spiegel & Wolf, Konstanz, Rosgartenstr. 16.

Alfred Droll, Lahr i. B., Schlossplatz.

C. Feldmüller's Nachf., Inh. H. Kraemer, Lahr i. B., Marktstr. 4.

Max Guggenheim, Lorrach, Hauptstr. 88.

Hauser & Levi, Offenburg, Hauptstr. 88.

Drogerien
Kunst Double, Augartenstr. 24. Kolonialwaren, Rabatt-M.

Gust. Schreck, B. Baden, Centraldrogerie.

Markt-Drogerie, Ettlingen, Christbaumschmuck, Rum, Arrak usw.

Dr. Fleischmann, Lahr i. B., Hauptstr. 9.

Richard Oster, Poststr. 9. Photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Fahrräder, Nähmaschinen
Fahrradhaus Wiebro Nachf., Freiburg, Bestenrichtete Reparaturwerkstätte.

Emil Hirsch, Emmendingen.

Färberei, Wäscherei
E. Pfisterer, Lahr, Marktstr. 23.

Fische, Delikatessen
Fr. Ehinger, Kaiserstr. 3.

Fleisch- und Wurstwaren
W. Baumann, Morgenstr. 23.

Heinrich Keim, Scherrstr. 23.

Gebr. Hensel, Karlsruhe. Hauptgeschäft, Kronenstr. 33.

Filialen:
Amalienstr. 23, Kaiserstr. 36, 53, Waldstr. 31, Augustastr. 13, Rheinstr. 49, Kriegstr. 159, Leopoldstr. 41, 95, Ruppertstr. 21, 51, Lisenstr. 73, Marienstr. 70, Winterstr. 51, Karl Willh.-Str. 34, Tullastr. 74.

J. Ludwig, Wibelstr. 31. Karlsruhe. Teleph. 1330.

K. Morlock, Ettlingen, Leopoldstr. 46.

Galant-Spiel-, Lederwaren
Philipp Immel, B. Baden, Langestr. 8.

J. Erhard, Mülhburg, Rheinstr. 22.

Gardinen, Teppiche
Emil Erb, Lahr i. B., Obststr. 6. Linol., Decken, Trikotasen, Schürzen, Unterröcke, Korsetts.

Friedrich Asa, Lorrach, Haus zum Schwanen

Gelegenheitskäufe
J. Wagner, Waldhornstr. 30. In Kurz-, Weiss- und Wollwaren beste Gelegenheit f. Wiederverkäufer.

Glas, Porzellan
Otto Haderer, Freiburg, Schusterstr. 16.

Peter Oexle, Singen.

Handelsschulen
"Germania", Karl Friedr.-str. 111. Richtstr. 1. III. Kaiserstr. 122. Eingang Waldstrasse.

Haus- und Küchengeräte
Edm. Eberhard, Ludwigspl. 40. Kochkiste, Fes., Kochschrank Universal.

A. Rosenberger, Ecke Marienstrasse. Herde auf bequeme Teilzig.

B. Weinspach, Bruchsal, am Rathaus.

G. Wasserkamp, Durlach, Hauptstr. 32. Glas und Porzellan.

Fischer & Steinhart, Freiburg, Hauptstr. 21.

Otto Hartort, Freiburg i. B., Eisenbahnstr. 31. Schaffner & Albrecht, Freib., Schwabstr. 10.

Wiener Bazar, Freiburg, Kaiserstr. 43.

F. Glünkin, Auch Kolonialw. Spitz & Mayer, Lorrach, Marktstr. 18. Spezierewaren, Schuhwaren, Wollwaren, Schirme.

M. Müller, Singen. Glas u. Porzellan.

Herrn-Artikel
J. Goldfarb, Karlsruhe, Keilgstr. 30.

Mellinger Goldfarb, Keilgstr. 12. Rab.-Sparverein.

Albert Bonheim, Bruchsal, Kaiserstr. 65. Hutgeschäft Schmitz, Emmendingen.

Fr. Ackermann, Freiburg, Kreuzstr. 1.

Carl Böppler, Kaiserstr. 33.

J. Nothelfer, Lahr, Kaiserstr. 24.

R. Ertel, Rastatt, Herren-, Reise- und Sport-Artikel.

R. Graf, Singen, Scheffelstr.

Herrn-u. Knabengarderobe
Ornstein & Schwarz, Ecke Kaiser- u. Brunnenstr. 1. 7. Größte und bekannt billigste Bezugsquelle für moderne Herren- u. Knabenbekleidung, sowie Arbeiterkleidung für jeden Beruf.

Jakob Silbermann, Bruchsal, Brunnstr. 1. 7. Billigste Preise.

Spiegel & Wels, Kaiserstr. 76. Größtes Geschäft am Platz.

J. Pinner, B. Baden, Langestr. 29. Fertig und nach Maß. Stoff-Lager.

R. Gutmann, Bruchsal, Schwaderlapp & Co., Bruchsal, Friedrichstr. 35. Durlach, Pfingststr. 35. Gebe Rabatmarken d. Kons.-Vereins.

Aug. Schindler jr., Durlach, Hauptstr. 69, u. Herrenartikel.

C. Blum-Jundt, Emmendingen.

Siegfried Schwarz, Emmendingen. Billigste u. beste Bezugsquelle am Platz.

"Merkur", Marktplatz. Größte Auswahl in Arbeiterkleidern.

M. Nachmann, Emmendingen.

Grosses Lager in Haushaltungs-, Galanterie- und Luxus-Artikeln. Spielwaren in grösster Auswahl.

Kaufhaus Weicher, Offenburg, Marktplatz. Beste u. billigste Bezugsquelle sämtlicher Bedarfsartikel.

Koffer und Lederwaren
M. Lautermilch Sohn, Kaiserstr. 164. Rabatmarken.

R. Osterlag Sohn, Kaiserstr. 14b. Inh. Fried. Däubler.

Kolonialwaren
P. Müller, Marienstr. 58. Rabat-Marken.

A. Speck, Ecke Werder- u. Morgenstr.

Adolf Baab, B. Baden, Lichtenhalerstr. 30.

Heinr. Baer, B. Baden, Berthelstr. 58.

Conrad Pöhler, Durlach, Emmendingen, Marktplatz.

W. Reichelt, Emmendingen, Marktplatz.

H. Schindler, Emmendingen, Wilh. Kuhn, Grünwinkel.

Carl Stauss, Lahr i. B., Marktstr. 37.

W. Weber, Mörsch, Mülhburg, Rheinstr. 48.

Otto Leibhammer, Kurzwaren, Arbeiterkonfektion. Beste und billigste Bezugsquelle am Platz.

Hermann Vogel, Rastatt, Kaiserstr. 43.

Joh. Mansdoerfer, Ruppert, Emmendingen.

Korbwaren, Kinderwagen
C. Gundlach, Schützenstr. 20. Billig, praktisch, solide, schön, hauptsächlich gesundheitlich, sind allein in Steiners Paradiesbetten.

J. Hess, Auswahl billiger Preise. Besichtigte dieselben rechtzeitig Kaiserstr. 186. Kataloge gratis.

Fr. Bittel, Lager am Platz.

K. Stenftenagel, Ettlingen, Seminarstr. 2.

Kurz-, Weiss-, Wollwaren
A. & M. Becker, Kaiserplatz, Rabat-Sparverein.

Emil Ganss, Karlsruhe, 76.

Karl Kraut, Kaiserstr. 27. Rabat-Sparverein.

Hch. Tisch, Kronenstr. 45. Damen- und Kinder-Konfektion. Manufaktur- und Modewaren.

Rud. Vieser, Kaiserstr. 153. Rab.-Sparverein. Trikotasen :: Strumpfwaren, Stickerien und Kinderartikel.

M. Walz, Rabat-Sparverein. Herren-Artikel. Christbaumschmuck.

Dora Müller, B. Baden, Lichtenhalerstr. 50. H. Holtermann, Durlach, Hauptstr. 50. W. Jundt Nfg., Emmendingen.

A. Streit, Ettlingen, Schlossplatz.

Fr. Ackermann, Freiburg, Kreuzstr. 1.

Carl Böppler, Lahr i. B., Marktstr. 36.

R. Fösser-Wagner, Lorrach, Kaiserstr. 33.

J. Nothelfer, Lahr i. B., str. 33.

G. Ertel, Rastatt, Inh.: Otto Ertel Pelztragen, Trikotasen.

Lederhandlungen
A. Drützer, Werderplatz 23. Ed. Frisch, Mülhburg, Rheinstr. 34b.

Manufakturwaren
B. Marzloff, B. Baden, Sophienstr. 5.

W. Baerig, Bruchsal, Kaiserstr. 21. Ausstattungen u. Damen-Konfektion.

Louis Egerer, am Marktplatz. C. Blum-Jundt, Emmendingen.

Emil Hirsch, Emmendingen.

Chr. Stiek-Wagner, Emmendingen, Damen-Wäsche.

A. Streit, Ettlingen, Schlossplatz.

Jos. Herzog Nachfolger, L. Schick, Münsterpl. 9 Freiburg Münsterpl. 9. Aussteuerwaren und Betten.

Koetting & Heinze, Freiburg i. B., Hauptstr. 46.

Guggenheim, Gaggenau, Damen- und Herrenkonfektion.

Z. Müller, Gaggenau, Herren- und Damen-Konfektion.

Hermann Einstein, Konstanz. Bekannt grosses Lager. Billige Preise. Ebenso grosses Lager unter der Firma Guggenheim & Co., Singen.

C. Feldmüller's Nachf., Inh. H. Kraemer, Lahr i. B., Marktstr. 4.

Carl Hassler's Nachf., Lahr i. B., Marktstr. 18-20.

Jacob Kopp, Lahr i. B., Bärenplatz. Kleiderstoffe, Aussteuerartikel.

Milk. Boranz, Lahr i. B., Lorrach i. B., Konfektion.

Chr. Vortisch, Konfektion.

L. O. Knaebel, Mülhburg - Weis-Adolf Kahn, waren, Kleiderstoffe.

Hauser & Levi, Hauptstr. 88.

P. H. Graefinger, Rastatt, Herren- und Damen-Konfektion.

M. Mayer, Apot. Herr.-u. D.-Konfektion. Schuhw.-Wäsche u. Ausst.

Metzgereien

Th. Fahrner, Grünwinkel.

Möbelmagazine

K. Epple, Kaiserstr. 19. Vorzeiger dieses erh. Rabatt. Reelle Bedienung. Billige Preise.

G. Jundelund, Durlach, Amalienstr. 1. Magaz. Rudolfstr. 5.

Gebr. Klein, Durlacherstr. 97. Telephon 1722.

Edm. Werner, Schlossplatz 13. Eingang Karl Friedr. Holz-, Polster- und Eisenmöbel.

Th. Fuels, Bruchsal, Bahnhofstr. 10.

Fr. Heilmann, Durlach, Amalienstr. 6. Reell, gut und billig. Teilzahlung gestattet.

Alb. Metzger, Freiburg, Klarstr. 3. Nussmannstr.

Karl Stuck, Freiburg, Nussmannstr.

Max Levi & Cie., Konstanz. Größtes Lager am Platz. Teilzahlung gestattet.

Ausstatterhaus Schick, Lahr i. B., Schlossplatz.

Bernh. Loeb, Lorrach, Teilzahlung. Katalog gratis.

Optische Artikel

J. W. Krautinger, Ecke Waldstr. u. Kaiserstrasse. Brillen, Zwicker usw. - Operngläser und Barometer.

Max Nosch, Freiburg i. B., Bertholdstr. 6. Lieferant der Krankenkassen.

Paradiesbetten

Billig, praktisch, solide, schön, hauptsächlich gesundheitlich, sind allein in Steiners Paradiesbetten.

Selbst jeder Minderbemittelte besichtige dieselben rechtzeitig Kaiserstr. 186. Kataloge gratis.

Photographische Ateliers

Eug. Butteweg, Waldstr. 30. (Res.-Theat.) Beste Ausführung - Billige Preise.

Otto Spring, Bruchsal, Seilersbahn.

Franz Becker, Station Holzhof.

Putz- und Modewaren

Gesim. Gutmann, Waldstr. 26 und 37. Spezialhaus für Damenhüte.

Math. Meier, Freiburg i. B., Schusterstr. 25.

A. Müller Nachf., Freiburg, Oberlinden 1, Ecke Herrenstr.

E. Dick, Lorrach, Marktplatz. Schneider-Weber, Lorrach.

E. Hanser, Rastatt, Kaiserstr. 4.

Restaurants

Konzert-Restaurant Freischütz, Freibg., Bertholdstr. 25. Inh. Fr. Hoch. Tägl. gr. Konzerte nur in Damenkap. Garant natur. Weine. H. Inselbräu heißt u. dunkel. Gute Küche. Eich. Schlicht. Lokaltäten für Versamml. u. Vereine.

Schirme, Stöcke

Leonh. Wagner, Freiburg, Kaiserstr. 73.

Vict. Wagner, Freiburg, Oberlinden 1.

J. Holmann, Emmendingen, ev. Kirche.

Schreibwaren

Karl Eug. Duffner, Kaiserstr. 56. im Stoll, Marienstr. 23.

H. Sillmann, Emmendingen, ev. Kirche.

Schuhbesohl-Anstalten

Georg Kunz, Bruchsal, Kaiserstr. 94.

Schuhwaren

H. Freyheit, Kaiserstr. 117. Rabatmarken.

J. Götz, Schützenstrasse 44. Auf Doppel-Patent-Fusswühl-Stiefel. Wissen Sie, wo Sie billig Schuhe kaufen? Bei

Simon Jost, Markgrafenstrasse 18. Peter Kuhn, Kaiserstr. 9.

F. Rimmels, Marienstr. 51.

J. Weber, Rheinstr. 34. Rabatmarken.

Jakob Billing, B. Baden, Lichtenhalerstr. 34.

August Freund, Bruchsal,

Weihnachts - Wäsche

für Familienangehörige, Angestellte und Wohlfühlzwecke.

Leinen- und Baumwollstoffe
Bettwäsche — Tischwäsche
farbige Tischdecken — Gedecke
Well- und Kamelhaardecken
Tülldecken — Bade-Wäsche

Wäsche f. Herren, Damen u. Kinder
Tricotagen — Cravatten
Strümpfe — Socken
Reform-Wäsche — Schürzen
Taschentücher

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

6495

A. H. Rothschild

Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Tel. 1556

Rabattmarken

Kaiserstr. 167

Rasiere Dich ohne Messer

Hergestellt unter ständiger Kontrolle
des Herrn Dr. Paul Joserich, beeidigten
Handelschemikers im Bezirk der
Handelskammer zu Berlin

mit Rasillit

(Patent appl. f. i. a. Stat.)

Preis der Packung für ca. 40mal rasieren **M. 2,50**

Rasillit

wird in Pastenform auf die zu rasierende Stelle gebracht und nach wenigen Minuten abgewaschen

Rasillit

rasiert auf diese Weise den stärksten Bart, ohne schädlich auf Haut oder Haarwurzeln einzuwirken

Rasillit

ist eine absolute Neuheit und mit sogenannten Enthaarungsmitteln (Depilatorien) nicht zu verwechseln.

Rasillit

ist der billigste, beste Raseur und das Non plus ultra der Rasierkunst.

Rasillit

entfernt lästige Damenhaare

Zu beziehen durch die

Rasillit-Company

Berlin SW 48 668

franko gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme zuzüglich 30 Pfg. für Porto. — Bestellungen nach dem Auslande werden nur gegen Voreinsendung des Betrages (zuzüglich 20 Pfennig Porto) ausgeführt.

Verlangen Sie gratis und franko unsere Gutachten-Broschüre.

Unionbrauerei A.G.

Telefon 264 • KARLSRUHE • Telefon 264

empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.

Mercur KARLSRUHE

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. 4 Lehrer.



Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren. Eine schöne Handschrift, sowie Kenntnisse in Buchführung (einfach, dopp. u. amerik.)

Stenographie (Gabelsb. u. Stolze-Schrey) Maschinenschreiben (13 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mässigem Honorar, aneignen. Tages- und Abendkurse. 6840 Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung. — Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

Kohlen und Koks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich

la. engl. u. Rubrer Hausbrand-Kohlen

liefert zu bekannt

5979

billigen Preisen

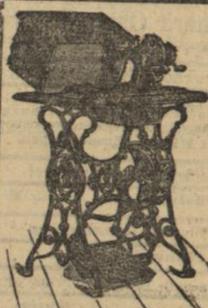
Süddeutsche Kohlen-Handels-Gesellschaft

Friedrichsplatz 11.

m. b. H.

Telephon 665.

Annahmestelle bei Heim: E. Eberle, Breitestr. 91.



Weihnachten!

Das zweckmässigste Geschenk für die Haushaltung ist die rühmlichst bekannte

PPAFF-Nähmaschine

welche allen Anforderungen entspricht und sich auch zur Kunststickererei sehr gut eignet.

Georg Mappes

Karlsruhe, Karl Friedrichstrasse 20

M. Oswald, Sattlerei,

Schützenstraße 42, — Telephon 2384, empfiehlt als

praktische Weihnachts-Geschenke:

Koffer, Taschen in jeder Art und Preislage, Damentaschen und Gürtel, Portemonnaies, Brieftaschen, Schürzen und Schul- und Musikmappen, Postenträger, Gürtel, Anzüge, Samaschen, Mantelketten, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Mantelförbe, Reifchen usw. 6692

Weihnachts-Geschenke

in Pforzheimer Gold- u. Doublewaren

Trauringe ohne Lötluge, in Gold, das Paar von Mk. 12. — an bis Mk. 30. — auf Lager. Taschenuhren, echt Silber, für Herren u. Damen, von Mk. 10. — an, schriftliche Garantie. Tafelbestecke, Wand- und Standuhren, alles billig empfiehlt 6022

Chr. Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Baden-Baden.

Weihnachts-Verkauf

in Gold- u. Silberwaren mit 10% Rabatt auf zurückgesetzte Waren 25% Rabatt.

Trauringe werden zu den billigsten Preisen angefertigt. 6608

Eigene Reparaturwerkstätte. Cigarren, Cigaretten, Aufsicht-, Weihnachts- und Neujahrskarten zu den billigsten Preisen.

Karl Staih, 55 Lichtenthalerstrasse 55.

Bekanntmachung

Im Auftrage des Stadtrats werden hiermit folgende Bestimmungen über die Müllabfuhr in Karlsruhe bekannt gemacht:

Die Abfuhr des Hausmülls und der gewerblichen Abfälle in der Stadt Karlsruhe mit Ausnahme der Vororte Weiertheim, Grünwinkel, Rintheim und Müppurr wird von dem städtischen Tiefbauamt nach folgenden Bestimmungen besorgt:

Unentgeltlich werden Hausmüll und Gewerbeabfälle unter folgenden Bedingungen abgeführt: Die Abfälle müssen in Mülleimern zu der Abholungszeit (siehe § 4) unmittelbar hinter dem nach der Straße führenden Haus-, Garten-, oder Hofeingang bereitliegen; der Zugang zu den Mülleimern muß dem Abfuhrpersonal offen stehen, oder auf Anläuten sofort geöffnet werden.

Ausgeschlossen von der Abfuhr sind: 1. Bauschutt, Mist, Flüssigkeiten und breiartige Stoffe; 2. Feuerungsabfälle aus: a) allen Anlagen, in denen mit Dampf bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen. b) den Mälereien und Molkereien, in denen nicht mit Holz oder Koks geheizt wird. 3. Die gewerblichen Abfälle der Blech-, Sattler-, Tapezierer.

Gegen Vergütung übernimmt das Tiefbauamt auf schriftlichen Antrag das Abholen 1. von Mülleimern aus zurückliegenden Grundstücksstellen; 2. der unter § 1 Ziffer 2 und 3 genannten Feuerungs- und gewerblichen Abfälle, soweit sie in Mülleimern bereit gestellt werden, 3. von Abfällen, die in Gruben oder auf Lagerplätzen gesammelt werden.

Die Vergütung beträgt im Falle der Ziffer 1 . . . 16 Pf. für das Gebäude im Jahr; im Falle der Ziffer 2 — bei Aufstellung von Einern nächst der Straße — 20 „ für den Betrieb im Jahr; — bei Aufstellung von Einern auf zurückliegenden Grundstücksstellen — 36 „ für den Betrieb im Jahr; im Falle der Ziffer 3 6 „ für jeden Wagen.

Die Beträge sind an die Stadtkassaphysik in den Fällen der Ziffer 1 und 2 in vierteljährigen Teilzahlungen im Voraus, im Falle der Ziffer 3 nach der jeweiligen Abfuhr zu zahlen. Für außerordentliche Fälle bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

Die Mülleimer müssen aus Blech hergestellt, mit Deckel und Handgriff versehen und so beschaffen sein, daß sie in gefülltem Zustande von einem Mann gut getragen werden können; ihr Füllungsraum darf nicht weniger als 30 und nicht mehr als 50 Liter, ihr Leergewicht nicht mehr als 8 Kilogramm betragen. Sie dürfen nicht über ihren Rand gefüllt werden. Mülleimer, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, werden von dem Abfuhrpersonal nicht entleert.

Die Tage, an welchen die Mülleimer in den einzelnen Straßen zu entleeren sind, werden von Zeit zu Zeit bekannt gegeben. Fällt auf einen der festgesetzten Abholungstage ein Feiertag, so erfolgt die Abfuhr am darauffolgenden Tage. Die Abfuhr beginnt in den Sommermonaten morgens 1/7 Uhr, in den Wintermonaten um 1/8 Uhr und wird beendet, daß sie spätestens um 9 Uhr abends beendet ist. In den Fällen des § 2 Ziffer 2 bleibt besondere Bestimmung der Abholungstage vorbehalten.

Diese Bestimmungen treten am 1. Januar 1910 in Kraft. Karlsruhe, den 9. Dezember 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung

Im Gebäude der städtischen Sammlungen, Gartenstr. 53, ist eine neue Ausstellung eingerichtet worden. Sie umfaßt die geschichtliche Entwicklung des Großherzoglichen Hoftheaters von seinen ersten Anfängen bis zur Neuzeit, einen weiteren (3.) Teil der Kupferstichsammlung und einen stadthistorischen Teil. Sie ist bis auf weiteres Mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags und Sonntags in der Zeit von vormittags 11 Uhr bis mittags 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Karlsruhe, den 20. Dezember 1909. Städtische Archiv-Kommission.

Sternwoll-Sportkleidung

Saus Schneestern-Wolle
Interessante Beschäftigung, auch für Ungelübte!
Jedem Schneestern- und Goldstern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern und elegant.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Strickmaschine

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer viel. Vorteile weg, unsere Strickmaschine.
Außerordentliche Leistungsfähigkeit, große Nadelspannung, Vermeidung von Fallmaschen, große Nadelspannung.
Strickunterricht gratis.
Event. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe, Telefon Nr. 102. Kaiserstraße 99.
Neubertouf der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubied Couvet (Schweiz).

Deutscher Bäcker- u. Konditorenverband Mitgliedschaft Karlsruhe.

Weihnachts-Feier

Einladung zu unserer am 1. Weihnachtstag stattfindenden im Restaurant „Auerhahn“ (Saal), Schützenstr. 58, verbunden mit Konzert, Gesang, komischen Vorträgen, Gabenverteilung usw. unter gefl. Mitwirkung des Arbeiter-Gesangsvereins Kassalla. Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Einer zahlreichen Beteiligung aller Mitglieder, Freunde und Gönner des Verbandes sieht entgegen. Die Festkommission.

Kanarienzüchter-Verein Mühlburg

beranstatet über Weihnachten am 24., 25. u. 26. Dez. seine 9. große Kanarien- und Vogel-Ausstellung verbunden mit Prämierung und Verlosung in den Räumlichkeiten der Wirtschaft „Zum Saalbau“ in Mühlburg, Bachstraße 65 (über Eingang kann auch in der Rheinstraße durch den alten Saalbau erfolgen). Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Sole à 2 Pf. Eintritt 10 Pf. Galtstelle der städtischen Straßenbahn Philippstraße. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Arbeiterbund Vorwärts Durlach.

Sonntag, den 26. Dezember, nachmittags 3 Uhr, in der Festhalle: Weihnachtsfeier

bestehend in Musik, Gesang, Theater, humoristischen und humoristischen Aufführungen, Glückshafen und Tanz. Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere wertigen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich ein. Programme liegen im Saale auf. Der Vorstand. NB. Freiwillige Gaben zum Glückshafen werden bis 12 Uhr in der Festhalle entgegengenommen. D. Obige.

Achtung für Vereine!

Ich Unterzeichneter halte mich als Vereinskomitee bestens empfohlen. Stets die neuesten Schläger gelangen zur Ausführung bei billigster Berechnung. Karte genügt. Olev Christian, Komitee, Grünwinkel. 6877

ff. Doppel-Kümmel

Alte Kornbranntweine
Import von Rum und Cognac
Helbings-Getreide-Kümmel
Helbings- LIKÖRE
extrafeine Cherry Brandy — Grün Pfeffermünz Curacao
ff. Punsche
Heinr. Helbing, A.-G., Wandsbeck-Hamburg.
Gross-Destillation — Likörfabrik — Weingrosshandlung.
Vertreter: Emil Buhlinger, Kreuzstr. 22. Karlsruhe.

Einziges Spezialhaus selbstgefertigter Damen-Konfektion

Frau O. Rumpf, Kronenstr. 17a, n. d. Kaiserstr.
Elegante Massanfertigung — Grosses Korsettlager.
empfehlen als praktische Weihnachts-Geschenke Kostümröcke
grösste Auswahl chice und beste Verarbeitung.
Besonders reduzierte Preise bis Weihnachten.
Elegante Massanfertigung — Grosses Korsettlager.

Verloren

ist die Gesundheit leichter als wiedergewonnen. Wer gesund werden und bleiben will, der muß vor allem seine Lebensweise danach einrichten. — Durchaus unschädlich, dabei wohl-schmeckend und außerordentlich billig ist der seit 20 Jahren bewährte Kathreiners Malzkaffee.
Borfsicht vor Nachahmungen! Kathreiners Malzkaffee ist nur echt in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrers Kneipp.

Weihnachtsgruß.

Weihnachtszauberglöden künden Fried und Freude weit und breit, Doch — auch unsere Herzen klingen Den Akkord der Fröhlichkeit —
Sind die Christfestfreudenstunden kaum vorbei — naht schon Neujahr; Hoffnungsstrahlend heuts den Blicken Aller Welt sich lächelnd dar.
Mög es Ihnen allen bringen Glück und reichen Segens Lohn, Das wünscht Ihnen — Freund und Gönnern — Das Residenz-Theater Otto A. Rasper und Familie.
Herzlichen Dank sei ausgesprochen Für Besuch im alten Jahr! Und im neuen auf Wiedersehen Hier in unserm Musesaal. — 6910

Tisch- und Dessert-Weine

garantiert naturrein, Rotwein von 48 Pfg. an p. Ltr. offeriert die Spanische Weinhandlung Magin Mayner & Co. Inh.: Magin Mayner, Ruppurrerstrasse 14. 16 Filialen: Durlacherstr. 38, Vestingstr. 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach: Hauptstr. 51, Baden-Baden, Bruchsal, Frankfurt, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim, Würzburg und Ulm.

Schnupfen, kalte und feuchte Füße, sowie Fußschweiß

wird leicht beseitigt und verhütet durch „Buxola“ D.R.P. angem. das souveränste Präparat als Einstreumittel für die Fußbekleidung. Garantiert unschädlich. — Preis pro Dose 30 Pfg. Buxola bei Karl Goldmann, Spezialgeschäft erhalten bei Kaiserstraße 215, Eingang Karlsruhe. 6780

10 5
kostet ein Haisa- Velchen- oder Packet Salmiak-Terpentin Seifepulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Fabrikanten: Föll & Schmalz, Bruchsal.

Joh. Nesselhauf,

Buchbinderei und Bild-Einrahmung, Schützenstr. 46, Hof. Gute Arbeit. Schnelle Lieferung. Billige Preise. 6856

Karlsruher Familien-Krankenkasse

(unter staatlicher Aufsicht). Geschäftsstelle: F. Christ, Schützenstr. 14, p. Die Kasse gewährt den Versicherten in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung, Medikamente und sonstige Heilmittel nach Maßgabe der Satzung. Aufgenommen werden ganze Familien wie auch einzelne Personen. Prospekte sowie Näheres durch die Filialen: Durlach: Ludwigs-Wilhelmstr. 19, 1.; Südstadt: Schützenstr. 14, 1.; Mittelstadt: Kaiserstr. 73, 3.; Weststadt: Sofienstr. 89, 4. 4741

Divan.

Neue hochf. Kameltaschendivan von 42, 48, 55 Ml. an, eleg. Büscheldivan 65 Ml. Große Auswahl für passende Weihnachtsgeschenke. Garantie für gute solide Arbeit. Gebt extra 10% Rabatt bis 1. Jan. Kein Laden, daher billiger wie jede Konkurrenz, nur im Spezialgeschäft. R. Köhler, Tapezierer, Schützenstr. 53 II. E

Pelze

aller Arten 6040 staunend billig. 32 Zirkel 32, Ecke Ritterstraße, 1 Treppe im Hause der Fahrradhandlung

te 6.
Kurse-
schule
RUHE
13(Ecke
f. 2018.
sbildung
rächern
Terren.
schrift,
sowie
Kennt-
nisse in
Buch-
führung
infach,
opp. u.
shnen-
kaufm.
schrift,
wesen,
Damen
signen.
6840
rpreis-
usführ-
ktion.-
hlen
5979
ft
665.
r. 91.
n!
ne
ent-
st-
70
ei,
e:
hen
gen
nd-
de-
9662
e
n
as
r,
n,
e,
ig
22

Preiswerte Liköre

Pfefferminz	1/4 Lit.-Fl.	100
Anis	1/4 Lit.-Fl.	60
Kümmel	1/4 Lit.-Fl.	60
Vanille	1/4 Lit.-Fl.	1 25
Nuss	1/4 Lit.-Fl.	1 25
Bergamott	1/4 Lit.-Fl.	1 25
Hamb. Tropfen	1/4 Lit.-Fl.	1 25
Wachholder	1/4 Lit.-Fl.	70
Zwetschgen-Wasser	1/4 Lit.-Fl.	70

Leere Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen.
Sämtl. übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl empfohlen 6784

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe,
Fähringerstr. 100. Tel. 629
Geschäftszeit von 8-12 $\frac{1}{2}$ und 2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt.
Besondere Abteilung für Lehrvermittlung.

Wohnungsnachweis: Vermittlung leerer Wohnungen und Schlafstellen. Mietentgelt. Rat und Auskunft an Minderbemittelte über Mietangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits-u. Dienstvertrags und der Verdingung.

Rechtsanwaltsstelle: Ermittlung sowie die Rechtsauskunft wird billig kostenlos erteilt. 992

Städt. Arbeitsamt.

Nur solide, billige
Schuhwaren
aller Art
kauft man am besten bei 6412
Wilh. Müller
Geibelstr. 4 beim Mühlburger Bahnhof.

Südweine

Samos Muskat	1/4 Fl.	90	60
Malaga, rot	1.20	70	
„ rotgold	1.60	85	
Sherry, gold	1.20	70	
„ „	1.60	85	
Portwein, rot	1.20	70	
„ „	1.60	85	
Koch-Madeira	1.20	70	
Madeira-Insel	1.60	85	
Mediz.-Ausbruch	1.50	30	

1/4 Fl. 45 Pfg.
empfehlen 6787

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Krokodil Karlsruhe
An den Feiertagen
Münchener Löwenbräu-Bockbier.
6876 J. Möloth.

Bock-Bier!
Ein hochfeiner Stoff Bockbier aus der Brauerei vorm. S. Moninger kommt über die Feiertage zum Ausschank, wozu einladet 6820

Gregor Dreher
Wirtschaft zur „Krone“
Georg-Friedrichstraße.

Zum Schwarzwälder Hof
Luisenstraße 57.
Empfehle über die Feiertage hochfeines

Moninger Bockbier.
Gg. Bender. 6822

Rest. z. Feldschlößchen
71 Karlsruherstr. 71.
Ueber die Feiertage empfehle meinen wertigen Gästen, Freunden und Gönnern einen guten Stoff 6821

Schrempp'sches Bock-Bier
sowie gute Weine
kalte und warme Speisen, hausgemachte Wurstwaren.
J. Geiger.

Restauration
Zur deutschen Eiche
Augartenstraße 60
Während der Feiertage

Bockbier
Gleichzeitig empfehle ich meine geräumigen Lokalitäten. Kalte und warme Speisen. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein. 6916

Josef Wachter.

Restauration z. Tivoli
94 Ruppurrerstrasse 94.
Ueber die Weihnachtsfeiertage kommt

ff. Bockbier
aus der Brauerei Schrempp zum Ausschank und ladet zu zahlreichem Besuche höflich ein 6917

Leopold Nestle.

Gasthaus z. goldenen Hirsch Mühlburg.
Ueber die Feiertage kommt bei mir ein prima Stoff

Bockbier
aus der Brauerei Schrempp zum Ausschank. Stefanstag, von 11-1 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Frühschoppenkonzert.
Nachmittags 4 Uhr:
großes Tanzvergnügen
wozu freundlichst einladet 6825

Jos. Joas.

Gasthaus z. Lamm, Mühlburg.
Ueber die Feiertage kommt bei mir ein ff. Stoff

Bock-Bier
aus der Brauerei S. Moninger zum Ausschank und ladet ich werthe Gäste, Freunde und Bekannte höflich ein.

Friedrich Kümmerle,
Mechger und Wirt. 6823

Sängerbund Vorwärts
18 90
Karlsruhe

Sonntag, den 26. Dezember (Stephanstag), vormittags 11 Uhr, bei Mitglied Blach, zur „Schumpel“, Durlacherstraße

Großer Frühschoppen
unter gefälliger Mitwirkung des Gewerkschaftsorchesters.
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Direktion: **Colosseum.** Telephon 1938.
Gust. Kiefer. 1938.
Freitag den 24. Dezember 1909:
Keine Vorstellung.
Samstag den 25. Dezember (Christtag):
Zwei Fest-Vorstellungen.
Beginn nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Sonntag den 26. Dezember (Stephanstag):
Zwei Gala-Vorstellungen.
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In sämtlichen Vorstellungen wird das gesamte, z. Zt. engagierte Künstler-Personal auftreten. 6826

Der Kinematograph mit neuer Bilderserie.

Restauration z. Palme
Empfehle über die Feiertage vorzügliches

Bock-Bier
(hochfeiner Stoff) aus der Brauerei S. Moninger.
Ferdinand Schmith.
Leßingstraße 40. 6826

Zum Neuen Saalbau
Mühlburg, Bachstr. 69.
Ueber die Feiertage kommt bei mir ein prima Stoff

Bock-Bier
aus der Brauerei Union zum Ausschank.
Ferner empfehle ff. Fleisch- und Wurstwaren, eigene Schlachtung. 6824
Auch erlaube ich mir auf die über die Feiertage in meinen Lokalitäten stattfindende

große Kanarien- u. Vogel-Ausstellung
verbunden mit Verlosung, aufmerksam zu machen. 6824

H. Heil.

Zum Bayrischen Hof.
Ecke Wilhelm- und Schützenstraße.
Während der Feiertage bringe ich einen vorzüglichen Stoff 6915

Bockbier
aus der Brauerei Schrempp zum Ausschank, wozu alle Freunde und Bekannte freundlichst einladet

Fr. Grätz.

Restauration zum Köllenberger
28 Werderplatz 28.
Ueber die Weihnachtsfeiertage kommt bei mir ein vorzüglicher Stoff

Bock-Bier
aus der Brauerei S. Schrempp zum Ausschank.
Am Stephanstag von nachmittags 4 Uhr an

öffentliche Tanzunterhaltung.
Es ladet höflichst ein 6914

Karl Dennig, Metzger und Wirt.

Nähmaschinen
für Haus- und Industriezwecke liefert unter langjähriger Garantie ohne Preisausschlag für Provisionsreisende.
Griffelartiges Fabrikat!
Auch auf Teilzahlung!
Daher selbst auch einige gebrauchte Maschinen äußerst billig. 6111

Wilh. Rahm, Mechaniker
Mühlburg, Brahmstr. 3, 1.

Zigarren und Zigaretten
als Weihnachts-Geschenke
empfiehlt in bekannter Güte

Sorenz Graf
Zigarrenhandlung
Ecke Marlen- und Augartenstrasse.

Rotwein
guter Fischwein,
offen, Liter 65
1/2 Literflasche 80
mit Flasche.

Weisswein
guter Fischwein,
offen, Liter 65
1/2 Literflasche 80
mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Literflaschen nehmen wir mit 15 Pf. zurück.

Schaumweine
in 1/2 oder 1/4 Flaschen
billigst
empfehlen 6785

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Schönheit
verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stärkepferd-Milchmild-Seife
v. Bergmann u. Co., Radebeul a. St. 50 Pf. bei: 1058
Carl Roth, Hofstr. Herrenstr. 26.
S. Bieler, Kaiserstr. 222.
Jul. Dehn Wf., Fähringerstr. 55.
W. Scherling, Amalienstr. 19.
O. Wenzel, Karlsruherstr. 98.
Anton Hink, Sofienstr. 128.
Rudolf M. Lang, Kaiserstr. 69.
In Mühlburg: Strahldrogerie.
In allen Apotheken.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Uhren und Goldwaren
zu billigsten Preisen.
Wecker von 2 Mk. an
Regulaforen u. Freischwinger
14 Tage gehend und 2 Schlag von 12 Mk. an.
Reparaturen unter Garantie billigst.
Feder einsetzen u. ölen 1.20M.
Glas einsetzen 25 Pf. usw.
Achtungsvoll 5800

Karl Billian, Uhrmacher
Schützenstr. 55
vis-à-vis dem „Auerhahn“.

An- und Verkauf
fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen. 5254

Wilhelm Schwab,
Brunnenstraße 7, Eingang Durlacherstraße.

Christbaum-Kerzen
1/2-Pfund-Schachtel 24 oder 30 Stück Inhalt
27 u. 30 Pfg.
feinste extra prima
1/2-Pfd.-Kart on nur weiß 24 Stück Inhalt

50 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.